

Für Migrant*innen:

27. Januar – auf Türkisch | Türkçe

Ort auf Anfrage

17. März – auf Arabisch | باللغة العربية

Ort auf Anfrage

12. Mai – auf Vietnamesisch | bằng tiếng việt

Ort auf Anfrage

23. Juni – auf Ukrainisch | українською мовою

Ort auf Anfrage

27. Januar

Hospiz Ost | Richard-Sorge-Str. 20 | 10249 Berlin

24. Februar

Hospiz Nord | Schlieperstr. 75 | 13507 Berlin

16. Juni

Otto Berg Bestattungen | Residenzstr. 68 | 13409 Berlin

8. September

Akademie der Konrad-Adenauer-Stiftung e. V.
Tiergartenstr. 35 | 10785 Berlin

22. September

Hospiz West | Wüsthoffstr. 15 | 12101 Berlin

16. November

Grieneisen Bestattungen | Fürstenbrunner Weg 10/12 | 14059 Berlin

30. November

Schmidt & Co. Bestattungen | Gerichtstr. 34 | 13347 Berlin

8. Dezember

Akademie der Konrad-Adenauer-Stiftung e. V.
Tiergartenstr. 35 | 10785 Berlin

jeweils 10–16 Uhr | Teilnahmegebühr: 19,90 €

Stand 11/2022, Änderungen & Irrtümer vorbehalten

Anmeldung

Kompetenzzentrum Palliative Geriatrie (KPG)
von Unionhilfswerk
Richard-Sorge-Straße 21 A
10249 Berlin

Tel. 030 42265838

E-Mail letzte-hilfe@palliative-geriatrie.de

Web www.palliative-geriatrie.de/letzte-hilfe

Wir bieten unseren Kurs nach Vereinbarung auch inhouse, online und in türkischer, kurdischer, arabischer, vietnamesischer und ukrainischer Sprache an.

© Stiftung UHW Berlin – KPG-Bildung | Gestaltung: DESIGNBÜRO MUSCHOL
Foto: Brian A. Jackson/fstockphoto.com
Kijimaneutral
© 2023

Helfen Sie uns helfen

Um schwer kranken und sterbenden Menschen die Begleitung zu geben, die sie benötigen, sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen.

Ob einmalige oder regelmäßige Geldspende oder durch ehrenamtliches Engagement in unserem Hospizdienst: Jede Hilfe zählt!

SPENDENKONTO

Unionhilfswerk-Förderstiftung (gemeinnützig)

IBAN DE86 1002 0500 0003 2290 00

Verwendungszweck: AltersHospizarbeit

Neu: Kurse auch für Profis

Mitarbeiter*innen in der Altenpflege und Behindertenarbeit steht unser neues Kursformat **LETZTE-HILFE-IN-BERLIN-Professionell** zur Verfügung.
Weitere Infos: www.palliative-geriatrie.de/bildung



**Kurse für Laien
Jetzt auch auf
Vietnamesisch und
Ukrainisch**



Partner der Initiative für Abschiedskultur Berlin

Unionhilfswerk
Kompetenzzentrum
Palliative Geriatrie
Bildung • Pflege • Hospiz



Am Ende wissen, wie es geht

Erste Hilfe im Alltag zu leisten, ist selbstverständlich. Schließlich geht es darum, Leben zu retten. Doch wie kann man Menschen helfen, deren Leben nicht mehr zu retten ist, die sterben?

Eine Situation, die uns unsicher oder hilflos macht. Den Tod als Teil des Lebens zu akzeptieren, fällt schwer. Sterben findet meist hinter verschlossenen Türen statt, unsere Erfahrungen mit der Sterbegleitung sind verloren gegangen – auch in der Pflege und Medizin.

Dabei ist meist mit wenig so viel getan. Menschen im Sterbeprozess zu begleiten, bedeutet vor allem Zuwendung, denn das ist es, was diese am meisten brauchen.

In unserem **LETZTE·HILFE·IN·BERLIN-Kurs** können Laien in wenigen Stunden lernen, was sie für andere am Ende des Lebens tun können.



Gut zu wissen

Die umsorgende Begleitung von Menschen am Ende ihres Lebens ist keine Wissenschaft. Es geht um mitfühlende Zuwendung, das Erkennen von Zeichen des vergehenden Lebens und um Linderung von Symptomen.

Wichtig ist zu wissen, was zu tun ist – so können eine kleine Massage, das Hören der Lieblingsmusik oder gemeinsames Beten helfen.

Interessierte Laien erfahren, wo und wie man professionelle Hilfe und Begleitung bekommt, wie sich die Abschieds- und Trauerzeit gestalten lässt und welche Bestattungsformen und -möglichkeiten es gibt.

Kursinhalte

Wir vermitteln das Wissen, das nötig ist, um sich sterbenden Menschen ohne Ängste und Unsicherheiten zuwenden zu können.

Der **LETZTE·HILFE·IN·BERLIN-Kurs** beinhaltet die Schwerpunkte:

- Sterben als Teil des Lebens
- Vorsorgen und Entscheiden
- körperliche, psychische, soziale, existenzielle Nöte
- Abschied nehmen vom Leben

Wir wissen, wie es geht

Seit 2017 bieten wir den **LETZTE·HILFE·IN·BERLIN-Kurs** an. Ziel ist es, möglichst viele Berliner*innen darin zu schulen, in Lebensendsituationen nicht wegzuschauen, sondern für andere da zu sein und da zu bleiben.

Wir – das sind die Mitarbeiter*innen vom Kompetenzzentrum Palliative Geriatrie (KPG) im Unionhilfswerk. Unterstützt von geschulten Ehrenamtlichen, sind wir in unserer täglichen Praxis an Sterbebetten, zu Hause, im Krankenhaus oder im Pflegeheim.

Wir beraten zur Patientenverfügung, Abschiedskultur und bilden Haupt- und Ehrenamtliche aus. Unter dem Motto „Leben können. Sterben dürfen.“ engagieren wir uns seit Jahren für eine gute Pflege und Medizin.

Gefördert werden viele unserer Aktivitäten von der Unionhilfswerk-Förderstiftung.

Berliner Initiative für Abschiedskultur

Im Rahmen der Initiative für Abschiedskultur Berlin arbeiten wir mit Bestattern und Partnern aus dem hospizlich-palliativen Netzwerk zusammen. Ziel ist es, den Themen Sterben, Tod und Trauer mehr Beachtung zu schenken und eine Abschiedskultur zu etablieren und zu leben.